

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 42 (2015)
Heft: 2

Anhang: Noticias regionales : España, Andorra, Portugal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NOTICIAS REGIONALES

ESPAÑA / ANDORRA / PORTUGAL

Editorial: Gute Fahrt!

1131 Personen haben im vergangenen Jahr auf spanischen Strassen ihr Leben verloren - drei weniger als 2013 und 2333 weniger als vor zehn Jahren. Zwar deuten diese Zahlen auf verbesserte Bedingungen im spanischen Strassenverkehr hin, doch noch immer hat das Fahren in unserem Gastland seine Tücken.

Je nach Ort und Stadt kann es ganz schön nervig sein. In Metropolen wie Madrid oder Barcelona darf man vor allem eines nicht tun - zögern. Wer im Verkehrs-Getümmel überleben will, muss schnell reagieren, forsch sich einen Weg bahnen und den allgemeinen Rhythmus mithalten.

Weiss man in der Grosstadt wenigstens was Sache ist, empfiehlt es sich, in Ferien-Orten besonders auf der Hut sein. Hier gibt es kein Schema, an das man sich halten kann. Während die einen - In- und Ausländer - im Rowdy-Stil durch die Gegend preschen ("wir sind ja schliesslich in Spanien"), bummeln andere im Schrittempo durch die Welt. Spurwechseln ohne Anzeige oder Blick nach hinten ist keine Seltenheit, und Taxifahrer pflegen unvermittelt anzuhalten, selbst wenn Ampeln auf Grün stehen. Doch wer auf alles gefasst ist, hat trotzdem eine gute Fahrt! ANTONIA KUHN

Editorial: Bonne route!

1131 personnes ont perdu la vie l'an dernier sur les routes espagnoles - trois de moins qu'en 2013 et 2333 de moins qu'il y a dix ans. Si ces chiffres signifient que les conditions de la circulation routière se sont bien améliorées en Espagne, la conduite dans notre pays d'accueil recèle toujours des pièges. Selon les villes ou lieux cela peut devenir énervant. Dans les métropoles comme Madrid ou Barcelone, il faut surtout ne pas hésiter. Celui qui veut survivre dans la mêlée doit réagir vivement, se frayer rapidement un chemin et garder le rythme.

Si l'on sait de quoi il retourne dans la grande ville, il est recommandé d'être particulièrement sur ses gardes dans les lieux de vacances. Ici il n'existe aucun schéma auquel se fier. Alors que certains foncent comme des chauffards (on est en Espagne, n'est-ce pas ?) d'autres traînent au pas à travers la ville. Les conducteurs de taxi s'arrêtent brutalement, y compris quand le feu est au vert, changent de file sans prévenir ni regarder en arrière. Mais celui qui arrive à tout maîtriser fait tout de même une bonne route.

ANTONIA KUHN/TRADUCTION: BÉATRICE PEISSARD



ANTONIA KUHN
REDAKTION
NOTICIAS REGIONALES

Elche/Torrellano Mobile Biometrie

Die mobile biometrische Station kommt nächstens wie folgt zum Einsatz:

Hotel ARECA, Calle Limón 2, Torrellano (Elche, Alicante)

Montag, 04. Mai bis Freitag, 08. Mai 2015

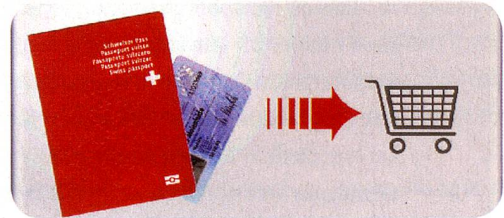
Montag, 11. Mai bis Freitag, 15. Mai 2015

Möchten Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, bitten wir Sie, den Antrag unter www.schweizerpass.com auszufüllen und "biometrische Erfassung Elche" zu erwähnen. Falls Sie keinen Internet-Zugang haben, können Sie Ihren Antrag telefonisch stellen:

Tel. 638 073 157 von Montag bis Donnerstag, 14:30 bis 17:00 Uhr.

Aus Kapazitätsgründen werden Personen, deren Gültigkeit der Ausweise in den nächsten 12 Monaten verfällt, prioritär behandelt.

Elche/Torrellano Biométrie mobile.



La station de biométrie mobile sera prochainement à votre service :

Hotel ARECA, Calle Limón 2, Torrellano (Elche, Alicante)

Lundi 04. 05. 2015 - vendredi 08. 05 2015

Lundi 11.05.2015 - vendredi 15.05.2015

Les demandes de passeport doivent être complétées sur www.schweizerpass.ch. Ajouter la mention "saisie biométrique à Elche".

Si vous n'avez pas accès à Internet, vous pourrez nous faire votre demande par téléphone du lundi au jeudi entre 14:30 et 17:00 heures au no de tél 638 073 157.

Pour des raisons de capacité, les demandes des personnes dont les documents d'identité arrivent à échéance dans les 12 prochains mois seront prioritaires.

Barcelona

Bruno Ryff - Neuer Generalkonsul in Barcelona

Bruno Ryff heisst unser neuer Generalkonsul. Er hat anfangs Jahr seine Funktion beim Schweizerischen Generalkonsulat in Barcelona übernommen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

War es Liebe? Berufung? Die Sehnsucht nach einem milden Klima? Das Locken einer neuen Aufgabe? Die Familienverbindungen? Der besondere Reiz eines besonderen Landes? ... oder einfach eine Schicksalsfügung?

Vielfältige Motive haben Schweizerinnen und Schweizer für kürzere oder längere Aufenthalte nach Spanien geführt. In Aragón, Cataluña, der Comunitat Valenciana, den Illes Balears, der Región de Murcia und dem Principat d'Andorra dürften es ziemlich genau 13'642 individuelle Geschichten und Schicksale sein, denn so viele Schweizerinnen und Schweizer sind derzeit beim Schweizerischen Generalkonsulat in Barcelona angemeldet, dessen Leitung ich im Februar übernehmen durfte.

Ich freue mich sehr über diese neue Aufgabe und werde alles daran setzen, damit Sie von Ihrem Konsulatsteam weiterhin kompetente, freundliche und effiziente Dienstleistungen empfangen.

Barcelona ist bereits der 14. Einsatz im Rahmen meiner 35-jährigen Tätigkeit für das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA, und wie Hermann Hesse so treffend gedichtet hat: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, denn „nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, mag lähmender Gewöhnung sich entrafen“.

Zu meinen bisherigen Stationen zählten Montreal, Rom, Istanbul, Chicago, Santiago de Chile, Lima und Tokio. Bei unserer Botschaft in Berlin war ich als Botschaftsrat mit den bilateralen Dossiers Handel, Landwirtschaft und Verkehr betraut und übernahm anschliessend die

Leitung der Generalkonsulate in Toronto und Los Angeles, wo ich einen Finanzdialog aufbaute, den Kulturaustausch und den akademischen Dialog förderte, mich für eine Intensivierung des Handelsaustauschs einsetzte, den Investitionsstandort Schweiz bewarb, den Kontakt zu Regierungsstellen und Nichtregierungsorganisationen pflegte und selbstverständlich die Zusammenarbeit mit den Schweizer Vereinigungen förderte.

Zuletzt leitete ich als Vizedirektor der Konsularischen Direktion das Zentrum für Bürgerservice, dem die Sektionen Bürgerservice und Vertretungsunterstützung, konsularischer Schutz, die Helpline EDA, Auswanderung Schweiz sowie die Sozialhilfe für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer angehören.

Ich freue mich, in Barcelona mit einem ausgezeichneten, gut eingespielten Team zusammenarbeiten zu können. Meine Aktivitäten werden sich hier vorwiegend im Bereich der Interessenwahrung der Schweiz entfalten. Es ist mir jedoch sehr daran gelegen, auch den direkten, persönlichen Kontakt mit möglichst vielen Schweizerinnen und Schweizern im Konsularbezirk zu finden, sei dies im Rahmen von Veranstaltungen der Schweizer Klubs, bei einer Kulturveranstaltung, anlässlich einer meiner künftigen Dienstreisen oder auch an der Schweizer Schule in Barcelona, auf die wir alle zu Recht stolz sein dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen guten Start ins Frühjahr und sage, hoffentlich bis sehr bald!

Bruno Ryff

Schweizerischer Generalkonsul

Nach einem Heimateinsatz in Bern als Vizedirektor der Konsularischen Direktion, hat Bruno Ryff seine Arbeit als Generalkonsul der Schweizer Botschaft in Barcelona aufgenommen.

Schweizer Clubs Spanien/ Clubs Suisses Espagne

■ Sociedad Suiza Barcelona, Bruno Wiget, Tel. 93 209 47 85

<presidencia@clubsuizobarcelona.com>

■ Club Suizo Costa Blanca, Leo Volpi, Tel. 609 604 278

<praesident@clubsuizo.com> www.clubsuizo.info

■ Club Suizo Rojas, Werner Graf, Tel. 966 723 549 + 633 731 669

<praesident@clubsuizoderojas.ch> - www.clubsuizoderojas.ch

■ Club Suizo Balear, Mallorca, Fridolin Wyss, Tel. 971 875 194

<praesidium@chcb.es> - www.chcb.es/

■ Amicale des Suisses et Amis Francophones de Majorque, Daniel Bürki, Tel. 971 125 220

<d.burki@me.com>

■ L'Amicale de la Colline, Lino Cavallanti, Tel. 96 671 8120

<lcavallanti@telefonica.net>

■ Club Suizo Costa del Sol, Malaga, Max Graber, Torrel del Mar, Tel. 95 2030577

<magrab@terra.com>

■ Club Suizo Gran Canaria, Frieda M. Steinruck, Tel. 928 06 34 56 <f.steinruck@gmx.ch>

■ Asociación Helvetia, Madrid, Heinz Dürst, Tel. 91 661 08 72, <info@clubsuizomadrid.org>

Barcelone

Bruno Ryff, nouveau Consul général à Barcelone

Bruno Ryff est notre nouveau Consul général à Barcelone. Il a pris ses fonctions auprès du Consulat général de Suisse à Barcelone en début d'année.



Après une affectation à Berne comme vice-directeur de la Direction consulaire, Bruno Ryff a pris ses fonctions de Consul général de Suisse à Barcelone.

Chères Concitoyennes et chers Concitoyens, Est-ce de l'amour, de la vocation, la recherche d'un climat plus doux? L'attraction pour de nouvelles tâches? Les relations familiales? Le charme spécial d'un pays en particulier? Ou simplement la fatalité du destin?

Des motivations multiples ont conduit des Suissesses et des Suisses à séjourner plus ou moins longtemps en Espagne. En Aragon, en Catalogne, dans la communauté de Valencia, aux Iles Baléares, dans la région de Murcia et dans la principauté d'Andorre, ce sont quelque 13'642 histoires individuelles et destins qui font que tant de concitoyens se sont inscrits auprès du Consulat général de Suisse à Barcelone dont je vais reprendre la direction en février.

Je me réjouis de ces nouvelles fonctions et mettrai tout en œuvre pour que vous continuiez à recevoir de notre équipe consulaire des prestations compétentes, amicales et efficaces.

Barcelone est déjà ma quatorzième affectation dans le cadre de mes 35 ans d'activité au sein du Département fédéral des affaires étrangères et, comme Hermann Hesse qui l'a si bien exprimé: "La magie est inhérente à chaque commencement et seul celui qui est disponible au voyage est capable de se débarrasser d'une accoutumance paralysante".

Dans la liste de mes différents postes, on compte Montréal, Rome, Istanbul, Chicago, Santiago du Chili, Lima et Tokyo. Conseiller d'Ambassade auprès de notre Représentation à Berlin, j'avais la responsabilité des dossiers bilatéraux du commerce, de l'agriculture et des communications. J'ai repris

ensuite la direction des Consulats généraux à Toronto et Los Angeles où j'ai institué un dialogue financier, favorisé des échanges culturels et un dialogue académique, intensifié les échanges commerciaux, sollicité le contact entre organisations gouvernementales et non-gouvernementales et, naturellement, entretenu la coopération avec les associations suisses.

En dernier lieu, j'ai été vice-directeur de la Direction consulaire du Centre de Service aux concitoyens qui fait partie de la Section Service aux concitoyens et soutien aux représentations suisses, Protection consulaire, la Helpline DFAE, Emigration suisse ainsi que l'Aide sociale aux Suissesses et Suisses de l'étranger.

Je me réjouis de pouvoir travailler à Barcelone en collaboration avec une excellente équipe expérimentée. Mes activités consisteront en majorité à la sauvegarde des intérêts de la Suisse. Il me tient également à cœur de développer des contacts directs et personnels avec le maximum de Suissesses et de Suisses de l'arrondissement consulaire, que ce soit dans le cadre des manifestations du club suisse, d'événements culturels et à l'occasion de mes futurs voyages de service ou également auprès de l'Ecole suisse de Barcelone dont nous avons tout lieu d'être fiers.

Dans ce contexte, je vous souhaite à tous, ainsi qu'à vos familles, un bon départ dans le printemps et vous dis à très bientôt!

Bruno Ryff

Consul général de Suisse

TRADUCTION: BÉATRICE PEISSARD

Schweizer Vereinigungen / Sociétés Suisses - España + Portugal

■ Asociación Económica Hispano-Suiza, Adrian Beer, Alcobendas <aehs@aehs.info>

■ Asociación Suiza de Beneficencia Madrid, Heinz Nussbaum <beneficienciasuiza@gmail.com>

■ Asociación de Damas Suizas, Madrid, Brigit Stürm, Tel. 916 236 796, <germanbrigit@wanadoo.es>

■ Sociedad Helvética de Beneficencia, Hanspeter Schori, Tel. 93 4140624, <hpschori@maquinariasuiza.com>

■ Société Suisse de Lisbonne, Frederico Santos, 916 745 577 <info@clubsuisses-pt.com>

■ Club Suisse de Porto, Maria Brabetz, Tel. 937 537 177 <clubsuissesporto@gmail.com>

■ Camera de Comércio e Indústria Suíça em Portugal, Miguel Cordoso Peres, Tel. 351 213 143181, <info@camuica.com>

■ Soc. Suisse de Bienfaisance de Lisboa, Vincent Ruesch, <vorn@netcabo.pt>

CH Vertretungen/CH-Representations

■ Embajada Suiza, Madrid, Tel. 914 363 960 Calle Nuñez de Balboa, 35 -7º, 28001 Madrid <mad.vertretung@eda.admin.ch>

■ Embajada Suíza, Lisboa, Tel. 213 944 090 Travessa do Jardim, 17, 1350-185 Lisboa <lis.vertretung@eda.admin.ch>

■ Consulado General de Suiza, Barcelona Tel. 93 409 06 50, Gran Via Carlos III, 94-7º <bar.vertretung@eda.admin.ch>

Tradition

Romería del Rocío - Die fröhliche Wallfahrt

Eine Wallfahrt bei der gesungen, getanzt und gefeiert wird - das ist die Romería del Rocío im Westen Andalusiens: Ein populäres Ereignis für fröhliche Gläubige.

Bis zu einer Millionen Menschen aus Spanien und dem Ausland vereinigen sich jedes Jahr, um an der Romería del Rocío in der Provinz Huelva teil zu nehmen. Ziel der Wallfahrt ist der kleine Ort El Rocío, der am Rande des Nationalparks Coto de Doñana liegt.

In El Rocío gibt es keine asphaltierten Strassen. Die Bewohner bewegen sich mittels Jeeps oder Pferdefuhrwerken fort, die weiss gekalkten Häuser sind meist nur zwei Stockwerke hoch, und in den wenigen Bars und Restaurants sind die Einheimischen unter sich.

Die 800 Einwohner leben hauptsächlich von der Landwirtschaft, doch einmal im Jahr, während der 14 Tage dauernden Romería del Rocío, werden sie zu Tourismus-Unternehmern. Dann sind die Übernachtungen teuer und die Miete für eine Pferdekutsche kostet ein vielfaches dessen, was sonst bezahlt werden muß.

Seinen Höhepunkt erreicht das Ereignis jeweils 50 Tage nach der Karwoche. Bereits vorher hatten sich die Mitglieder der über 100 Bruderschaften von ihren Heimatorten auf den Weg nach El Rocío gemacht. Die Wallfahrer sind dabei zu Fuss unterwegs, manche auch in Kutschen oder auf Pferderücken.

Es gibt vier verschiedenen Routen, die zur Pilgerstätte führen: Von Cadix aus ist es die Strecke durch den Nationalpark Coto de Doñana. Wer seine Wallfahrt in Huelva startet, wählt "Los Llanos", eine weitere Möglichkeit führt über Moguer. Ausländer und angereiste Spanier wiederum kommen meist aus Sevilla

"Der Weg ist das Ziel" könnte man sagen, denn die Wanderung ist Unterhaltung pur: Die Frauen tragen stolz ihre Flamenco-Kostüme zur Schau und die Männer kommen in ihrer traditionellen Tracht daher. Auf dem Weg zur Romería del Rocío wird ausgiebig gesungen und getanzt. Abendes sitzen die Wallfahrer um grosse Lagerfeuer, trinken Wein, erzählen sich Geschichten und schlafen unter freiem Himmel.

Wenn die Pilger schliesslich am Samstag in dem kleinen Dorf El Rocío ankommen, erreicht die Ausgelassenheit ihren Höhepunkt: Hier befindet sich das Ziel der Wallfahrt - Die Ermita del Rocío mit der Virgen del Rocío, einer Marienfigur aus dem 13. Jahrhundert, die am Pfingst-Sonntag bei einem gemeinsamen Gottesdienst mit Gebeten und Gesang gebührend verehrt wird.

Am Abend schliesslich kommt die Virgen del Rocío, genannt "Paloma blanca", unters Volk. Sie wird zu allen Bruderschaften getragen, Priester sprechen Dankgebete und die Anwesenden versuchen die Staute zu berühren, damit sie ihnen Segen spende. ANTONIA KUHN

■ Romería del Rocío: 24. und 25. Mai 2015

Tradition

Romeria del Rocio - le joyeux pèlerinage

Un pèlerinage chanté, dansé et fêté, voilà ce qu'est la Romería del Rocío en Andalousie: Un événement populaire pour des heureux croyants.

Près de un million de personnes venues de l'Espagne et de l'étranger se réunissent chaque année pour prendre part à la Romería del Rocío. Le but du pèlerinage est la petite localité d'El Rocío qui est située au bord du Parc National Coto de Doñana dans la province de Huelva.



Il n'y a pas de rues asphaltées à El Rocío et les habitants se déplacent en jeep ou en charrettes. Les maisons peintes en blanc n'ont pour la plupart pas plus de deux étages et dans les quelques bars et restaurants, les habitants se retrouvent en général entre eux.

Les 800 habitants vivent normalement de l'agriculture, mais, une fois l'an, pendant les quatorze jours du spectacle du pèlerinage, ils se transforment en agents de tourisme. Les nuitées sont plus chères et le prix de location d'un attelage est bien plus élevé que ce qu'il vaut.

L'apogée du spectacle se situe 50 jours après la semaine sainte. Auparavant, les membres de plus d'une centaine de confréries se sont déjà mis en route en direction d'El Rocío. Les pèlerins cheminent à pied, certains en attelage ou à cheval.

Il y a quatre parcours possibles menant au lieu saint: les personnes venant de Cadix prennent un chemin à travers le parc national Coto de Doñana. Celui qui part de Huelva emprunte la voie Los Llanos alors qu'une autre route conduit pour Moguer. Les étrangers et les autres Espagnols arrivent en général de Séville.

"L'important, c'est le parcours" pourrait-on dire, car la promenade est un pur divertissement. Les femmes arborent avec fierté leur costume de Flamenco, les hommes leur tenue traditionnelle. Sur le parcours de la Romería del Rocío, on chante et on danse. Le soir, les pèlerins prennent place autour d'un grand feu de camps, boivent du vin, racontent des histoires et dorment à la belle étoile.

Quand les pèlerins parviennent le samedi au petit village de Rocío, l'exubérance atteint son apogée: car c'est ici le but du pèlerinage - l'ermitage de Rocío avec la vierge de Rocío, une figure de Marie du 13e siècle qui est honorée le dimanche de Pentecôte par une messe en commun, avec chants et prières afférents.

Le soir, la statue surnommée "Paloma blanca" est portée finalement à toutes les confréries, le prêtre prononce des actions de grâce et plusieurs personnes tentent de toucher la "colombe blanche" afin de recevoir sa bénédiction.

ANTONIA KUHN/TRADUCTION: BÉATRICE PEISSARD

■ Romeria del Rocio: 24 et 25 mai 2015



Auf dem Weg zur Romería del Rocío: Die Wallfahrer sind hoch zu Ross, zu Fuss und mit Pferdekarren unterwegs.

Sur le chemin de la Romería del Rocío: les pèlerins s'y rendent à pied, à cheval ou en charrette.

Beten und Tanzen: Für die Romería haben die Señoras ihre schönsten Flamenco-Outfits aus dem Schrank geholt.



Prière et danse: à l'occasion de la Romería, les dames ont sorti leurs plus beaux costumes de Flamenco de leur armoire.



Malerisch: Die Ermita von Rocío liegt am Ufer des Guadalquivir.

Pittoresque: L'ermitage de Rocío se situe au bord du Guadalquivir.



Der Höhepunkt: Die Virgen del Rocío, genannt "La Paloma Blanca", wird durch die jubelnde Menge zu den Bruderschaften getragen.

L'apogée: La vierge de Rocío, surnommée "la colombe blanche" est portée par des hommes plein d'allégresse aux confréries.

Auslandschweizer

Heidis Schnitzelhütte - wo Heimwehsschweizer auf ihre Rechnung kommen

Sie arbeitete als Reiseleiterin auf Mallorca - bis sie einen Schweizer Koch auf Balearen-Urlaub traf. Mit ihm änderte sich ihr Leben, privat und beruflich: Heute ist Simone Wenk in der Gastronomie zuhause, betreibt mit Partner Jürgen Lanker das Restaurant del Mar in Cala Ratjada und hat nebenbei ihr "eigenes Kind" geboren: Heidis Schnitzelhütte mit urschweizerischem Angebot. .

In "Heidis Schnitzelhütte" finden Heimwehsschweizer vieles von dem, was sie - wie einst Simone Wenk - in Spanien kulinarisch vermissen.

"Ich liebe Schnitzel über alles", sagt sie, aber sie müssen zubereitet sein wie es sich gehört: geklopft, paniert und in Butter gebraten, nur dann sind sie aussen knusprig, innen aber zart und saftig".

Während in ihrem Restaurant Del Mar mediterrane Gerichte dominieren und die Schweiz lediglich mit zwei klassischen Gerichten - "Traditionelles Zürcher Kalbsgeschnetzeltes mit knuspriger Röschi" und "Original Wiener Schnitzel vom Kalb mit Bratkartoffeln" vertreten ist - gibt es in Heidis Schnitzelhütte urige Kost aus good old Helvetia.

Schliesslich ist es verständlich dass man irgendwann wieder mal die Lust auf einen richtigen Schweizer Wurst-Käsesalat hat - oder auf Alpöhis Lieblings-Speise: Gebratener Fleischkäse mit Spiegelei.

Das Original Wienerschnitzel vom Kalbsrücken darf natürlich auch nicht fehlen und ein Kalbs-Cordonbleu mit Schweizer Appenzeller und Röschi schmeckt zwischendurch selbst in Spanien gut...

Bei der Dekoration hat Simone Wenk voll auf helvetisches Lokalkolorit gesetzt: Hütten-Atmosphäre mit rot-weiss karierten Tischtüchern auf

Simone Wenk hat gut Lachen: Die fröhliche Ex-Reiseleiterin ist heute erfolgreiche Gastgeberin auf Mallorca.



rustikalen Tischen, alte Holzskier an der Wand und eine Speisekarte mit "Heidi und Peter"-Sujet. Das gewollt urige Ambiente steht im Gegensatz zum eleganteren "del Mar", einem Lokal an der Meerespromenade in Cala Ratjada, das selbst bei kritischen Essern einen guten Namen hat.

Mit Armin Gähwiler hatten Simone Wenk und Jürgen Lanker während 6 Jahren einen renommierten Schweizer Koch. Jetzt ist er in Pension gegangen und hat die Küche einem jungen Nachfolger übergeben.

Dass die Saison jeweils mit einer ganzen Menge Arbeit verbunden ist, nehmen Simone und Jürgen mit Philosophie: "Es finden sich selbst im

Sommer immer wieder Momente, um unser ruhiges Daheim am Waldrand zu geniessen", sagt Simone Wenk. "Im Winter haben wir genügend Zeit, wieder Energie aufzutanken von November bis Februar machen wir beide Lokale dicht."

ANTONIA KUHN

■ www.schnitzelhütte.ch

■ www.mallorca-delmar.com

Es muss nicht immer Paella sein - hin und wieder darf man sich ruhig ein "richtiges" Wiener Schnitzel gönnen.



Simone Wenk est tout sourire: la joyeuse ex-agente touristique est une restauratrice à succès de Majorque.

Cela ne doit pas toujours être de la paella: de temps à autre on peut s'accorder un "vrai" Wienerschnitzel.

REDAKTION "NOTICIAS REGIONALES":
ANTONIA KUHN, CALLE SALUD 82 - 07015 PALMA DE MALLORCA
TEL. 676 32 11 12
CHREVUE.KUHN@GMAIL.COM

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS/
CLOTÛRE DE REDACTION + ANNONCES
NR. 3
2 - 4 - 2015

ANZEIGEN/ANNONCES
DRUCKFERTIGE ANZEIGENVORLAGEN AN:
CHREVUE.KUHN@GMAIL.COM

SCHWEIZER REVUE ONLINE/
REVUE SUISSE ONLINE
NR 3: 15-5-2015

VERSAND PRINT AUSGABE/
EXPEDITION EDITION PRINT
NR 3: 27-5-2015

ÜBERSETZUNGEN/TRADUCTIONS:
BÉATRICE PEISSARD

Auslandschweizer

Heidis Schnitzelhütte - Les Suisses qui ont le mal du pays trouvent leur compte

Simone Wenk était guide touristique à Majorque jusqu'à ce qu'elle fasse la connaissance d'un cuisinier suisse en vacances aux Baléares. Cette rencontre changea sa vie privée et professionnelle: aujourd'hui, elle dirige avec son partenaire le restaurant del Mar à Cala Ratjada et a donné naissance à son propre enfant "Heidis Schnitzelhütte" comportant une carte très suisse

Les Suisses qui souffrent du mal du pays y trouvent ce qui leur manque en Espagne. "J'aime le Schnitzel par-dessus tout, déclare-t-elle, mais il doit être préparé de la bonne manière: battu, pané et rôti dans le beurre, qu'il soit non seulement croustillant, mais tendre et savoureux à l'intérieur.

Alors qu'au Restaurant "Del mar" les plats méditerranéens prédominent et que la Suisse n'est représentée que par deux classiques: le traditionnel "émincé de veau à la zurichoise avec ses röstis croustillants" et "l'original Wienerschnitzel (escalope viennoise) de veau aux pommes de terre sautées", on trouve au "Heidis Schnitzelhütte" de l'authentique cuisine de notre bonne vieille Helvétie.

Enfin, il est compréhensible que l'on puisse avoir n'importe quand envie d'une vraie salade cervelat-fromage ou d'un Alpöhis Lieblings-Speise (plat préféré du grand-père): du fromage d'Italie rôti surmonté d'un œuf au plat.

L'escalope viennoise taillée dans l'échine de veau ne doit naturellement pas manquer et un bon cordon-bleu à l'appenzeller suisse et röstis est également apprécié en Espagne.

Simone Wenk a décoré son local aux couleurs suisses: atmosphère de hutte avec des nappes à carreaux rouges et blancs sur des tables de bois rustiques, vieux skis en bois décorant les parois et une carte des menus illustrée de "Heidi et Pierre".

L'ambiance authentique contraste volontairement avec l'élégant "Del Mar", un établissement situé sur la promenade en bord de mer à Cala Ratjada, qui a gagné une bonne réputation auprès des critiques.

Avec le suisse Armin Gähwiler, Simone Wenk et Jürgen Lauker ont eu pendant six ans un cuisinier renommé. A présent, il a pris sa retraite et c'est un jeune cuisinier qui lui a succédé.

Sur la carte figurent une soupe de carottes ayurédique, des gambas au gingembre et à la citronnelle mais également une mousse au chocolat faite avec un

vrai Toblerone suisse.

Bien que la haute saison est liée à énormément de travail, Simone et Jürgen le prennent avec philosophie: "Même en été nous trouvons toujours des moments pour profiter de notre tranquille maison près de la forêt", confie Simone Wenk.

"En hiver, nous avons tout le temps de faire le plein d'énergie de novembre à février pour obturer les locaux".

ANTONIA KUHN/ TRADUCTION: BEATRICE PEISSARD

■ www.schnitzelhütte.ch

■ www.mallorca-delmar.com

Il n'y a pas que les Suisses qui apprécient la terrasse du restaurant "Del Mar" en bord de mer.



Nicht nur bei Schweizern beliebt: Die Terrasse des Restaurants "Del Mar" in erster Meereslinie.



Zuerst privat ein Paar, heute auch Partner im Geschäft: Jürgen Lauker und Simone Wenk.

Tout d'abord couple dans le privé, Jürgen Lauker et Simone Wenk sont à présent aussi partenaires dans leur entreprise.

Lissabon

Schweizer Pass - mobile Biometrie

**Lisbonne**

Passeport Suisse - biométrie mobile

Die mobile biometrische Station kommt nächstens wie folgt zum Einsatz:

- SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT
- Travessa do Jardim 17, 1350-185 Lisboa (Portugal)
- Dienstag 26.05.2015 bis Montag, 01.06.2015

Der Passantrag muss bis zum 30.04.2015 über www.schweizerpass.ch ausgefüllt werden. Unter Bemerkungen "biometrische Erfassung in Lissabon" angeben.

Aus Kapazitätsgründen werden Personen, deren Gültigkeit der Ausweise in den nächsten 12 Monaten verfällt, prioritär behandelt.

Mehr Information zur Abwicklung und Bearbeitung entnehmen Sie den Internetseiten der Schweizer Botschaft in Lissabon www.eda.admin.ch/lissabon und dem Regionalen Konsularcenter Madrid www.eda.admin.ch/madrid.

La station de biométrie mobile sera prochainement à votre service :

- AMBASSADE DE SUISSE
- Travessa do Jardim 17, 1350-185 Lisboa Portugal
- mardi 26.05.2015 - lundi 01.06.2015

Les demandes de passeport doivent être complétées jusqu'au 30.04.2015 sur www.schweizerpass.ch. Veuillez ajouter sous remarque: "saisie biométrique à Lisbonne".

Pour des raisons de capacité, les personnes dont la validité du passeport expire dans les 12 prochains mois seront servies prioritairement.

Les informations sur le déroulement et le traitement sont disponibles sur les sites internet respectifs de l'Ambassade de Suisse à Lisbonne www.eda.admin.ch/lissabon et du Centre Régional Madrid www.eda.admin.ch/madrid.


Hainzl & Partner
Versicherungen S.L.

helvetia

Exklusiv-Agentur DGSF-Nr. C0157B925649052

PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG

PRÄMIENTABELLE

ALTER	MONAT	JÄHRLICH
00-29 J.	105€	1.184,00€
30-34 J.	115€	1.303,00€
35-39 J.	126€	1.421,00€
40-44 J.	136€	1.540,00€
45-49 J.	146€	1.658,00€
50-54 J.	157€	1.777,00€
55-59 J.	178€	2.013,00€
60-64 J.	199€	2.250,00€
65-69 J.	220€	2.487,00€
70-74 J.	262€	2.961,00€
75-79 J.	336€	3.804,00€



GEWERBEVERSICHERUNG
STERBEVERSICHERUNG
RENTENVERSICHERUNG

- Freie Arzt- und Hospitalwahl
- 100% bei stationärem Aufenthalt
- 80% bei ambulanter Behandlung
- Höchstaufnahmealter bis 75 Jahre
- Unkündbarkeit des Versicherten
- Keine Wartezeit
- Medikamente max. 500€ p.a.
- Zahnbehandlung max. 300€ p.a.
- Zusätzliche Deckung bei Reisen ins Ausland für 90 Behandlungstage p.a.
- Schadensabwicklung durch uns

GEBÄUDEVERSICHERUNG
AUTOVERSICHERUNG
LEBENSVERSICHERUNG

provo.ch



Max Graber
Apartado Correos 312
E-29740 Torre del Mar
Tel. Mobil: 639 05 74 20
graber@hainzl-gruppe.com

hainzl-gruppe.com

952 03 05 77